

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 86 (1968)  
**Heft:** 38

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das schöne Buch von Prof. Van der Waerden (in der gewohnt guten Ausstattung des Birkhäuser-Verlages), in dem auch neue und neueste Forschungsergebnisse verarbeitet sind, ist ein wertvolles Geschenk nicht nur für Mathematiker, sondern für jeden, der an der Kulturgeschichte der Menschheit interessiert ist.

Prof. Dr. F. Stüssi, Bäch SZ

**Planungsstudie Verwaltungsgebäude.** Von E. Eiermann und H. Kuhlmann. 66 S., Format 20 x 20 cm. Stuttgart und Bern 1968, Karl Krämer-Verlag. Preis geb. 15 Fr.

Seit Ende des vergangenen Jahres gibt der Karl Krämer-Verlag eine neue Buchreihe heraus. Sie läuft unter dem Namen «Projekt»; die quadratischen, in Hartfaserplatte gebundenen Bändchen stechen auffallend vom gewohnten Architektur-Bilderbuch ab; der rohe Deckel mit der anspruchlosen Schablonschrift drückt deutlich aus, dass hier einmal der Rahmen der konventionell «gepflegten» Buchaufmachung verlassen werden soll. Dasselbe gilt für die bescheidene, klare und damit sympathische Gestaltung des Inhalts, dessen Wert in der Aussage liegt, und nicht von einer luxuriösen Graphik und Drucktechnik vorgespiegelt wird. Wenn es dem Verlag gelingt, die mit dem Titel «Totale Wohnung» begonnene, mit «Planungsstudie Verwaltungsgebäude» und «Einfamilienhaus für morgen» fortgesetzte Reihe mit dem gleichen geistigen Gehalt fortzusetzen, so ist der Architekturliteratur eine wertvolle neue Facette geschenkt worden: «Projekt» nennt sich die neue Reihe. Nach den Aussagen des Verlags will sie eine Verbindung zwischen den Fakten von heute und den Erfordernissen und Möglichkeiten von morgen herstellen.

In der hier zu besprechenden Nummer 2 der Reihe zeigen Prof. Egon Eiermann und Heinz Kuhlmann den Entwicklungsgang eines Verwaltungsgebäudes für die IBM-Deutschland. Nicht der Bau an sich ist das Wesentliche an dieser Darstellung, sondern das angewendete Arbeitsverfahren, der Entwurfsvorgang, der zwei grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten nebeneinander bis ins Detail verfolgt und ihre ästhetischen, organisatorischen und ökonomischen Konsequenzen als Entscheidungsgrundlagen herbeizieht.

Es ist eigentlich eigenartig, dass diese Trilogie, bereits in den Überlegungen Vitruvs anzutreffen, in der Architekturliteratur eine so kleine Rolle spielt, trotzdem erst sie wahre Architektur ausmacht. Kommt der Architekt jetzt doch aus seinem Glashaus heraus?

Heinz Joss, dipl. Arch., Zürich

**Zickzackförmige Stahlbetonfaltdächer.** Von H. Strohmayer. Heft 12 der Bauingenieur-Praxis. 86 S. mit 65 Abb. und 16 Tafeln. Berlin 1966, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 17,40.

Im vorliegenden Werk, entstanden als Dissertation an der TH Braunschweig, werden einfach gelagerte zwei- und dreiwellige Faltdächer mit und ohne Randfläche nach der Theorie der Falterwerke untersucht. Nach einem kurzen Abriss über die theoretischen Grundlagen vergleicht der Verfasser anhand von Beispielen die verschiedenen statischen Gegebenheiten, um daraus die Folgerungen für Entwurf und Konstruktion zu ziehen.

Das Heft ist übersichtlich und leicht verständlich geschrieben und kann für die Bedürfnisse der Praxis bestens empfohlen werden.

H. Hofacker, dipl. Ing., Zürich

**Handbuch der dynamischen Netzplantechnik.** Von A. M. Becker. 174 S., 102 Abb. und Tabellen. Winterthur 1968, Verlag W. Vogel. Preis in Cellophaneinband mit Spiralheftung 48 Fr.

Der Verfasser beschreibt ein Führungs- und Informationssystem, das auf der Netzplantechnik (CPM-Critical Path Method) beruht und einen Computer als Hilfsmittel zur regelmässigen Revision von Netzplänen verwendet. Das System, «Dynamische Netzplantechnik» genannt, entlastet den Auftragsleiter von einem grossen Teil der administrativen Arbeit, verlangt aber eine sorgfältige Rückinformation an den Computer über den Fortschritt der überwachten Arbeiten.

Im Handbuch wird dieses rationelle und einfach zu handhabende System, wie es bei Gebrüder Sulzer AG angewendet wird, für eine computergesteuerte Auftragsüberwachung erläutert. Die Unterteilung des Buches in vier Abschnitte erlaubt dem Leser, die für ihn besonders wichtigen Themen auf einfache Weise zu finden. Teil I gibt einen allgemeinen Überblick über das System; Teil II zeigt die Anwendung der dynamischen Netzplantechnik anhand eines Beispiels (Einfamilienhaus). In diesem ausführlichen Abschnitt wird dargelegt, wie sich die verschiedensten Probleme

der Überwachung von Auftragsabwicklungen mit diesem System auf einfache Weise bewältigen lassen; Teil III behandelt Fragen über Auswertungsmöglichkeiten, Aufbau und Zweck der vom Computer erstellten Ausgabelisten; Teil IV ergänzt die übrigen Abschnitte. Die Anhänge bilden unter anderem eine Sammlung von Richtlinien, Fehlerdiagnosen und Mutationsanweisungen.

Der behandelte Stoff setzt einige Grundkenntnisse der Netzplantechnik voraus. Das Werk ist also kein weiteres Lehrbuch über das zur Genüge bekannte Planungsmittel «Netzplantechnik», sondern beschäftigt sich mit der Überwachungstechnik, die bereits die Prüfung in der Praxis bestanden hat. Es wendet sich an Leser, die mit der Netzplantechnik einigermaßen vertraut sind und nach praktischen Lösungen für die gezielte und rationelle Überwachung von Grossaufträgen suchen.

A. B. Brun, dipl. Ing., Zürich

**Taschenbuch der Durchflussmessung mit Blenden.** 7. Auflage. Von F. Kretzschmer. 82 S., 29 Zahlentafeln und 1 Faltafel. DIN A6. Düsseldorf 1968. VDI-Verlag. Preis kart. DM 9.60.

Nachdem die sechste Auflage (Besprechung siehe SBZ 1959, H. 2, S. 25) vergriffen und der Verfasser verstorben war, beauftragte der VDI-Verlag Dr.-Ing. M. Hansen mit der Bearbeitung einer neuen Auflage. Dabei wurde der alte Text überarbeitet, die Zahlentafeln auf den neuesten Stand gebracht und die Bezeichnung wichtiger Begriffe an die Norm DIN 1952 angepasst. Neu und sehr zu begrüssen ist der Abschnitt: «Einführung in die Durchflusstechnik», der das Eindringen in dieses umfangreiche und immer schwieriger gewordene Gebiet erleichtert. Im übrigen sei auf die erwähnte Besprechung der sechsten Auflage verwiesen.

A. Ostertag

#### Neuerscheinungen

**The Wearing Effect of Studded Tires on Certain Asphalt Pavements.** Comparative investigations by road testing machine. By Matti Huhtala. 65 p. Helsinki 1967, The State Institute for Technical Research, Finland, Series III - Building.

**Bernische Kraftwerke AG.** Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1967. 28 S. Bern 1968.

**Zur Bewertung der Landschaft für die Erholung.** Von H. Kiemstedt. Sonderheft 1 der Beiträge zur Landespflege. 151 S. mit 9 Abb. und 20 Tabellen. Stuttgart 1967, Verlag Eugen Ulmer. Preis kart. 20 DM.

**The Behaviour of the Turbulent Flow in a Two-dimensional Open Channel in Presence of Suspended Particles.** By A. Gyr. Measurements of the Influence of Suspended Particles on the Size of Vortices. By A. Müller. Heft Nr. 73 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. Zürich 1967.

**Flussmorphologische Studie zum Mäanderproblem. Meandering Channels in Switzerland.** Von J. Zeller. Heft Nr. 74 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. Zürich 1968.

**Swedish State Railways.** Facts about SJ. 56 p. Stockholm 1968, Swedish State Railways.

#### Wettbewerbe

**Überbauung des Gebietes im Riedhof, Zürich-Höngg.** Unter Beteiligung der privaten Grundeigentümer konnte für das rund 72 000 m<sup>2</sup> umfassende Riedhofareal ein beschränkter Projektwettbewerb unter sechs Architekten durchgeführt werden. Zu projektieren waren kirchliche Bauten (schematisch), kommunaler Wohnungsbau (rd. 16 000 m<sup>2</sup>), privater Wohnungsbau (rd. 48 000 m<sup>2</sup>).

Proportionen der Wohnungen zu folgenden Zimmerzahlen:

	1	2	3 u. 3½	4 u. 4½	5
kommunal %	25	30	25	20	—
privat %	15	15	30	30	10

Raumgrössen für Wohn-, Eltern- und Kinderzimmer:

	18	15	11 m <sup>2</sup>
kommunal	18	15	11 m <sup>2</sup>
privat	22	16	12 m <sup>2</sup>

Ladenzentrum und Restaurant, total rund 2200 m<sup>2</sup> Fläche, Parkplätze.

Ergebnis:

- Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Werner E. Schaer, Mitarb. W. Ziebold, Zürich
- Preis (3500 Fr.) Alfred H. Furrer, Zürich
- Preis (3300 Fr.) Bruno Giacometti, Ello Katzenstein, Zürich
- Preis (3200 Fr.) Edi und Ruth Lanners, Mitarbeiter Ali Zschokke, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 4000 Fr. Architekten im Preisgericht waren: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Max Aeschlimann, Hch. Danzeisen (St. Gallen) und Franz Meister (Bern).

Projektausstellung bis 25. September im Schulpavillon Heumatt, Schwandenholzstrasse 12, Zürich-Seebach, Montag bis Freitag 15 bis 21 h, Samstag/Sonntag 10 bis 18 h.

## Ankündigungen

### Ausstellung über den Bau des Bernhardin-Strassen-Tunnels

Die im Mai dieses Jahres in der Aula des Technikums Winterthur verbrannte Ausstellung über den Bau des Bernhardin-Strassen-Tunnels wurde neu zusammengestellt und wird noch bis am 12. Oktober 1968 im Waaghaus zu Winterthur, Marktgasse 25, 1. Stock, gezeigt.

### Schweisskurse des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik

Im Verlaufe des kommenden Wintersemesters führt der Schweizerische Verein für Schweisstechnik wieder Kurse über dieses Fachgebiet durch: Autogen-, Lichtbogen- und Schutzgas-Schweissen, Metallkleben und Kunststoff-Verarbeitung sowie Sonderkurse über zerstörungsfreie Schweissnahtprüfung, Schweisstechnik für Meister und Vorarbeiter und Schweisstechnik für Konstrukteure. Die meisten dieser Kurse werden in Basel durchgeführt, einige davon in St. Sulpice und in Lausanne. Weitere Auskünfte erteilt der Schweizerische Verein für Schweisstechnik, 4000 Basel 6, St. Alban-Vorstadt 95.

### Aargauer Kunsthaus, Aarau

Vom 21. September (Vernissage um 16.30 h) bis am 20. Oktober zeigt das Kunsthaus die 29. Ausstellung der GSMBA, Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, dienstags und freitags auch 20 bis 22 h.

### Volkshochschule des Kantons Zürich

Für die Kurse des bevorstehenden Wintersemesters muss man sich vom 23. September bis 5. Oktober einschreiben im Sekretariat, Limmatquai 62 (Haus der Museums-gesellschaft), Tel. 051/47 28 32. Unter den über 300 Kursen erwähnen wir lediglich als Hinweis folgende: Betrieb und Technik der PTT, Elektronische Datenverarbeitung, Elektronik und Automation, Gott und die technische Welt, Kunst, Sprachen, Philosophie, Musik, Geschichte usw.

### VSA, Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Im Anschluss an die Behandlung der Geschäfte der 98. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. Oktober 1968, 10 h im Restaurant Zoologischer Garten, Bachlettenstrasse 75 in Basel, wird die Reinigung der Abwässer aus chemischen Industrien zur Diskussion gestellt. Das Einführungsreferat zum Problem der Chemieabwässer hält Dr. *Erwin Märki*, Vorsteher des aarg. Gewässerschutzamtes, Aarau. «Grundlagenbeschaffung für die Reinigung kommunaler und chemischer Abwässer» behandelt *Martin Graf*, dipl. Ing. ETH, Gewässerschutzamt Basel. «Probleme bei der Reinigung von Chemieabwässern» bespricht Dr. *Hans Gubser*, CIBA, Basel, und «Die Lösung des Abwasserproblems bei der Erstellung eines neuen Werkes der chemischen Industrie» Dr. *Hans Bretscher*, J. R. Geigy AG, Basel.

Gemeinsames Mittagessen im Restaurant des Zoologischen Gartens um 12.30 h. *Exkursionen* von 14 h an: Versuchsstation und Abwasserpumpwerk Giessliweg, Wasserwerk Lange Erlen, Chemische Fabriken CIBA, Sandoz, J. R. Geigy AG. Schluss der Tagung 17 h.

Anmeldungen zur Teilnahme am Mittagessen sind bis spätestens 28. September unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von Fr. 20.— pro Person an Dr. Erwin Märki, Feuerweg 11, 8046 Zürich, zu senden. Postcheckkonto: Verband Schweiz. Abwasserfachleute-Veranstaltungen, Zürich 80-42987.

### Tagung «Lagerung und Umschlag flüssiger Brenn- und Treibstoffe», Zürich

Diese Tagung wird organisiert durch die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) in Zürich, die es als ihre Aufgabe betrachtet, die Öffentlichkeit über die am 1. März 1968 vom Eidg. Departement des Innern erlassenen Technischen Vorschriften zum Schutze der Gewässer und Verunreinigung durch

flüssige Brenn- und Treibstoffe sowie andere wassergefährdende Lagerflüssigkeiten zu informieren. Sie findet statt am 18. und 19. Oktober 1968 im Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich 8. Die Tagungsreferate wurden so gewählt, dass alle Probleme, mit Beispielen aus der Praxis und illustriert mit Lichtbildern, eingehend behandelt werden.

Als Ergänzung zur Tagung bietet eine Ausstellung den Teilnehmern und weiteren interessierten Kreisen die Möglichkeit einer konzentrierten Information. Tagungsprogramme mit Anmeldekarte können bei der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG), Postfach 305, 8035 Zürich, bezogen oder über Telefon 051/26 67 67 angefordert werden.

### Ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

Die Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte hat im Jahre 1966 *Einführungskurse* hierüber durchgeführt. Im laufenden Jahr werden sie mit folgenden Kursen fortgesetzt: In deutscher Sprache: In Zürich am 26./27. Oktober, Thema: «Die Jüngere Steinzeit der Schweiz». In französischer Sprache: In Lausanne am 9./10. November, Thema: «Le Paléolithique et le Méso-lithique». — Programme sind erhältlich bei der genannten Gesellschaft, 4051 Basel, Rheinsprung 20, Tel. 061/24 30 78. Anmeldefrist 15. Oktober 1968.

### Seminar über Arbeits- und Leistungsbewertung, Zürich 1968

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH führt vom 4. bis 8. November 1968 ein Seminar über Arbeitsbewertung und Leistungsbewertung durch. Es soll die Teilnehmer befähigen, Lohnprobleme nach modernen Grundsätzen zu behandeln und die Verfahren der Arbeitsbewertung und Leistungsbewertung anzuwenden. Kursort: Auditorium des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH, Zürichbergstrasse 18, 4. Stock. Leitung des Seminars: Prof. *W. Bloch*, dipl. Ing., ETH. Referenten: *H. Kappel*, dipl. Ing., *H. B. Bächler*, dipl. Ing., beide Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, und Dr. *J. Vodoz*, Direktor der Baumgartner Papiers SA, Renens. Kosten einschliesslich Kursunterlagen 550 Fr. pro Teilnehmer. Anmeldung bis 21. Oktober 1968 (Teilnehmerzahl beschränkt). Weitere Auskünfte erteilt das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 051/47 08 00, intern 34.

### Ausstellung «Electronica» und Tagung «Mikroelektronik», München

Vom 7. bis 13. November 1968 findet in München die diesjährige Internationale Fachausstellung elektronischer Bauelemente und zugehöriger Mess- und Fertigungseinrichtungen («Electronica 68») statt. Sie wird voraussichtlich rund 30 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche beanspruchen und somit auf diesem Gebiet zur meistbeachteten Fachmesse des Kontinents werden. Einer der Hauptanziehungspunkte wird eine 40 m lange, in Betrieb befindliche Fertigungsstrasse für elektronische Baugruppen sein. Geräte, Maschinen und Anlagen von mehr als 20 verschiedenen Ausstellerfirmen werden hier neutral zu einem Produktionsband koordiniert. Es umfasst alle Stadien der Herstellung von gedruckten Schaltkarten für elektronische Geräte, beginnend beim Rohstofflager und endend bei der Schlusskontrolle.

Für die während der Ausstellung stattfindende dritte Internationale Fachtagung Mikroelektronik sind als Themengruppen vorgesehen: Neue Entwicklungen für die Herstellung von integrierten Halbleiterschaltungen; Packungstechnik; miniaturisierte herkömmliche elektronische und elektromechanische Bauelemente und ihre Kombination in Systemen mit integrierten mikroelektronischen Schaltkreisen. Weitere Auskünfte erteilt die Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich.

### Vortragskalender

Dienstag, 24. Sept. STV Zürich, 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse. *Luigi Taveri*, Rennfahrer, Horgen: «Motorrad-Sport» (mit Farbfilmvorführung).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

**Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich**